

Bund Naturschutz in Bayern e.V.

Ortsgruppe Margetshöchheim,  
Steinerner Weg 8, 97276 Margetshöchheim,  
Tel. [\(0931\) 46 32 21](tel:0931463221), E-Mail: [muth-von-hinten2@t-online.de](mailto:muth-von-hinten2@t-online.de)

---

20.5.2019

Betreff: Umgestaltung MainPartie

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Brohm,  
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

Für die Ortsgruppe des BUND Naturschutz begrüße ich die Absicht, den Pappeln am Main auch im 2. und 3. Bauabschnitt („Marktplatz“ am alten Steg, Alter Festplatz) durch einen Grünstreifen mehr Raum zu geben und so ihren Bestand zu erhalten bzw. durch Neupflanzungen wieder zu ergänzen – wie bereits erfolgt.

Auch der Erhalt der großen Kastanien am „Alten Festplatz“ durch den Verzicht auf Abgrabungen für Parkplätze wird von uns sehr begrüßt.

Beim Bauabschnitt I (Steinerner Weg bis neuer Steg) sind entlang des Fuß- und Radwegs eine dichte Reihe Bäume eingezeichnet. Hier kämen nur kleine Bäume in Frage wegen der Beschattung durch die großen Pappeln. Statt der Illusion einer neuen Baumreihe ist es sinnvoller, einige vorhandene Birken als Schattenbäume gegen die Nachmittagssonne zu erhalten, soweit das mit dem Bau des Fußwegs vereinbar ist. (Aktuell 17 Birken, davon 2 abgestorben)

Der jetzige alte Baumbestand aus großen Pappeln zeigte gerade dieses Jahr seine große ökologische Bedeutung, da dort mehrere Graureiher brüten. Dieser Baumbestand sollte dringend erhalten werden. Ein paar Nachpflanzungen zeigen, wie lange es dauert, bis wieder große Bäume heranwachsen. Zum Main hin entwickeln sich Schilfbestände und Büsche; diese sollten für eine naturnahe Gestaltung wenigstens zum Teil erhalten bleiben.

Bei der Anlage eines offiziellen Spielplatzes ist leider zu erwarten, dass wegen der Verkehrssicherungspflicht starke Eingriffe in diesen Baumbestand erfolgen. Bisher gilt dieser Bereich als freie Natur.

Auch erscheint der Platz für einen Spielplatz (genannt „Aktionsband“) bzw. für einen kurvigen Weg als sehr knapp. So ist der Streifen zwischen jetzigem Fußweg und Baumreihe nur 11 Meter breit – auch der geplante kombinierte Rad-Fußweg lässt nicht mehr Platz. Ein geplanter modellierter Hügel nimmt weitere Fläche weg. Auch die oben genannte Baumreihe würde einen Streifen davon beanspruchen. Bei der Wegführung direkt am Main zwischen Pappeln und Mainufer müsste vermutlich aufgefüllt werden und es käme zu Schäden an den Baumwurzeln. Insgesamt würde der naturnahe Bereich stark durch Wege und Spielflächen eingeschränkt, vor allem im schmäleren südlichen Bereich.

Mit zunehmender Dürre in Unterfranken kann man kaum erwarten, dass die nördlichen kleinen Gräben, die vom Hang kommen, wieder regelmäßig Wasser führen. (2001, vor 18 Jahren führten sie viel Wasser) Daher sind sie kaum für einen Wasserspielplatz geeignet.

Wirklich benötigt wird ein gut begehbarer und hinreichend breiter Fußweg zum neuen Steg, also bis etwa Ende 2020.

Margetshöchheim nennt sich gern „Gartendorf am Main“. Ein naturnaher grüner Zugangsbereich, vielleicht teilweise gärtnerisch aufgewertet, erscheint uns daher als angemessen. Zugang zum Main an einzelnen Stellen und ein paar Ruhepunkte mit Blick zum Main, wie sie auch an den anderen Bauabschnitten vorgesehen sind, können den Bezug zum Main herstellen.

Soweit unsere Stellungnahme zur aktuellen Planung.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Muth-von Hinten  
Vorsitzende der Ortsgruppe Margetshöchheim des BUND Naturschutz  
Steiner Weg 8  
97276 Margetshöchheim

PS: Maße: Fahrradweg 3,50 m, mit Graben bis östl.Rand Fußweg 3,50 m, zusammen 7,00 m, öst.Rand Fußweg bis Baumreihe 11m, Rand am Main 4 m / an breiter nördlicher Seite